

Rolf Walther

Kreisrat für DIE LINKE im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

DIE LINKE.
Kreisverband Oberland

Rolf Walther, Hauptstr. 24, D-82441 Ohlstadt

Landrat Anton Speer
Landratsamt
Olympiastraße 10

D-82467 Garmisch-Partenkirchen

Ohlstadt, am 12.04.2021

Betreff: UNESCO-Welterbe

Sehr geehrter Herr Speer

Leider ist mir erst dieser Tage gedämmert, dass die Fläche eines Welterbes übergehen könnte in ein „Flächendenkmal“. Beispiele hierfür sind das Wattenmeer und das „Wörlitzer Gartenreich“.

Bisher ist ein „Flächendenkmal“ nicht gesetzlich geregelt, sondern unterliegt der Disposition der Landesdenkmalämter (obere Denkmalschutzbehörde) und gestaltet sich sowohl in der Statuserlangung wie auch in der Ausgestaltung länderspezifisch. Vermutlich kann der Landkreis mitwirken, aber den Status nicht wirklich verhindern.

Unangenehme Folge eines „Flächendenkmals“: Alle bisher genehmigungsfreien Vorgänge und Veränderungen sind plötzlich genehmigungspflichtig. Bis hin zum Verlust des Bestandsschutzes bei Veränderungen. Man kann den Status de facto nie mehr rückgängig machen. Auch Maßnahmen außerhalb des Flächendenkmals bekommen möglicher Weise Relevanz. So mussten in Wörlitz 20 km entfernte Windräder versetzt und anders als geplant gebaut werden. Und die Busgelder in Wörlitz sind heftig. Beispielsweise für eine eigentlich genehmigungsfreie Photovoltaik-Anlage auf landwirtschaftlichen Dächern 500.000 EUR. Nach freiem Ermessen verfügt vom Landesdenkmalamt, übermittelt und begetrieben vom Landratsamt.

Ich bitte daher um Nachsicht, dass ich meine positive Haltung zum Welterbeantrag insofern relativiere, dass sichergestellt sein muss, dass kein Flächendenkmal entstehen kann und entstehen wird. Siehe meinen beiliegenden Antrag.

Mit freundlichen Grüßen


Rolf Walther